

Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg,
und Organ der Botan. Vereinigung in Würzburg und des Berliner bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben
von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten
Arbeiten volle Verantwortung.

N^o 7/S. Juli u. August.	— Erscheint am 15. jeden Monats. — Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.	1901. VII. Jahrgang.
---	---	--------------------------------

Inhalt

Originalarbeiten: Hermann Zahn, Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien. — Joh. Kellner und F. Sündermann, Saxifraga Ferdinandi Coburgi nov. spec. — E. Issler, Sorbus Mougeotii Soy. et Godr. und Sorbus scandica Fr. — E. Holzfuß, Neue Brombeeren aus Pommern. — Dr. J. Murr, Das Vordringen der Mediterranflora im tirolischen Etschthale. — L. Gross u. A. Kneucker, Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900 (Forts.). — G. Roth, Laubmoose des Grossherzogtums Hessen. — M. Goldschmidt, Die Flora des Rhöngebirges. II. (Forts.). — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“ (Forts.).

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: A. Kneucker, Botanik und Zoologie in Oesterreich in den Jahren 1850—1900 (Ref.). — Derselbe, Bubani, P., Flora Pyrenaea per ordines naturales gradatim digesta (Ref.). — Derselbe, Peter, Dr. Albert, Flora v. Südhannover nebst den angrenzenden Gebieten (Ref.). — Derselbe, Wettstein, Dr. Rich. von, Handbuch der systematischen Botanik (Ref.). — Derselbe, Wolf, Dr. Th., Potentillenstudien (Ref.). — Derselbe, Gremlı, A., Exkursionsflora der Schweiz (Ref.). — Acta Horti Botanici Universitatis Imperialis Jurjevensis (Ref.). — Inhaltsangabe verschiedener botanischer Zeitschriften. — Eingegangene Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Botan. Verein der Provinz Brandenburg (Ref.). — Simmer, Hans, Cryptogamen des Kreuzekgebietes. III. u. IV. Centurie (Ref.). — Paulin, Alphons, Flora exsiccata Carniolica. — Schiffner, V., Hepaticae Europaeae exsiccatae. — Herbarientausch. — Bubák, Dr. F. u. Rohlena, J., Sammelreise nach Montenegro. — Gross, L., 2. Reise nach der Balkanhalbinsel.

Personalnachrichten. — Korrektur. — Zur Nachricht.

Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien.

Von Hermann Zahn, Karlsruhe.

1. *H. Calabrum* N. P. I 632. Im Herbar Huter befindet sich ein vollständiges Stück dieser eigentümlichen Species, für welche N. P. l. c. die Formel *brachiatum*—*macranthum* ansetzen. Nach meiner Ansicht ist die Pflanze als eine Parallelart zu *brachiatum Bertol.* nach der Formel *Florentinum All.* — *pseudo-pilosella Ten.* anzusehen.

2. *H. leptophyton* N. P. *Grex Tephrocephalum* N. P. I 647, **n. ssp. macrantiforme n.** Herbar Huter 1901. Stengel 30 cm hoch,

ziemlich schlank, aufrecht. Blust lax rispig oder locker doldig, etwas übergipflig, Akladium 2—3 cm lang, Strahlen 2. Ordn. 2—3, genähert, ziemlich schlank, Ordn. 2—3, Köpfe 4—6. Blätter lanzettl. und schmallanzettl., spitzlich und spitz, glauceszierend-gelblich-grün, 1 Stengelblatt tief unten. Hülle 8—9 mm lang, dick eiförmig mit gerundetem Grunde, Schuppen breitlich, stumpflich bis spitzlich, schwärzl., kaum gerandet, innere grünl. gerandet. Brakteen dunkel. Haare der Hülle 0 oder sehr spärlich, an den Kopfstielen spärlich, dunkel, am Stengel abwärts sehr zerstreut, heller, 1—2 mm, auf den Blättern mässig, borstlich, unterseits weicher, 2—4 mm. Drüsen der Hülle mässig, an den Kopfstielen sehr zerstreut, abwärts bald 0, am Stengel \pm 0. Flocken am Stengel zerstreut bis zieml. reichlich, auf dem Blattrücken reichlich, Hülle grauflockig, besonders gegen den Grund, Schuppenrand zerstreut flockig, Kopfstiele weissgrau. Blüten gelb, aussen ziemlich stark rotstreifig. Stolonen sehr verlängert, dünn, zieml. kleinblättrig, zieml. mässig behaart.

Italien Mte. Morrone, 1800—2000 m, Juli 1899, leg. Rigo (it. lt. V).

Die Pflanze ist als *Bauhini* (*Magyaricum*) $>$ *macranthum* zu betrachten, die dem *Bauhini* aber weniger nahe steht als die folgende ssp. Der unterste Ast entspringt bisweilen aus dem Stengelblatt.

3 *H. leptophyton* N.P. *Grex Tephrocephalum* N.P. 1 647. *n. ssp. macrophyton* m. Herbar Huter 1901. Stengel 50 cm hoch, zieml. schlank, aufrecht. Blust lax rispig, übergipflig, Akladium 20 mm, Strahlen 2. Ordn. 4, obere genähert, untere entfernt, ziemlich schlank, Ordn. 4, Köpfe ca. 20. Blätter schmallanzettlich, spitz, glauceszierend, 2 Stengelblätter in der unteren Hälfte. Hülle ca. 7 mm, eiförmig mit gerundeten Grunde. Schuppen etwas locker, spitzl. bis spitz. schwärzl., grünl. gerandet. Brakteen dunkel, hellrandig. Haare an Hülle, Kopfstielen und Stengel zerstreut, oben dunkel und zahlreicher, 1—2 mm lang, an den Blättern sehr zerstreut, am Rd. zahlreicher, etwas borstl., an den Stolonen mässig. Drüsen an Hülle und Kopfstielen zerstreut, am Stengel 0. Flocken an der Hülle zerstreut, am Grund ders. reichl., Kopfstiele oben grau, abwärts reichflockig, Flocken dann rasch 0, am Stengel und Blättern 0, höchstens am Rückennerv der Stolonenblätter. Blüten gelb, Randblüten rotspitzig. Stolonen sehr verlängert, dünn, kleinblättrig.

Italien: Mte. Morrone, in pascuis elatis calcar., 1800—2000 m, 19. Juli 1899, leg. Rigo.

Diese Unterart ist als ein *Bauhini* \times *macranthiforme* anzusehen, welche dem *Bauhini* schon sehr nahe steht, aber immer noch, z. B. in der Rotspitzung der Randblüten, eine schwache Einwirkung des *H. macranthum* erkennen lässt.

4. *H. umbelliferum* N.P. 1735, *n. ssp. sabinifolium* m. Herb. Huter 1901. Höhe 55 cm, Stengel dünn bis schlank, aufrecht. Blust rispig, obere Äeste genähert, untere entf. übergipfl., Aklad. 8—12 mm, Strahlen 2. Ordn. 5—7, Ordn. bis 4, Kopffzahl bis 25. Blätter lanzettl. bis schmallanzettl., 10—14 cm lang, spitzlich und spitz, gelblich-grün, etwas glaucesc., bis 3 Stengelbl. in der unteren Hälfte. Hülle 6,5 mm, cylindrisch-eiförmig mit zuletzt gestutztem Grunde. Schuppen schmal, stumpfl. bis spitzlich, dunkel, schmal-hellrandig. Brakteen dunkelgrau. Haare zieml. hell, an der Hülle mässig, an den Caulomen zieml. reichl., bes. unterwärts (auch an den Stolonen), dort 1,5—2 mm, weiss, hier

2—4 mm lang, alle auf dunklen Knötchen sitzend, an den Blättern beiders. reichlich, obers. borstlich, unterseits weicher, 1—3 mm lang. Drüsen an Hülle und Kopfstielen mässig, am Stengel abwärts vermindert, im oberen Drittel verschwindend, an den Brakteen und Stengelblättern 0. Flocken der Hülle zieml. mässig, Schuppenränder flockenlos, Caulome ziemlich reichflockig, Kopfstiele grau, Blätter oberseits flockenlos (nur jüngste spärlich flockig), unters. zerstreut bis mässig flockig.

Italien: Mte. Morrone, ad oras silv. cacum. supra Sella, sol. calc., 1800—2000 m, 19. Juli 1899, leg. Rigo.

Die Pflanze ist als Zwischenform *Bauhini*—*Sabinum* aufzufassen.

5. *H. caesium* Fr. *Grex Subcaesium* Fr. *ssp. psammogenes* m. Koch Syn. III. Aufl., p. 1792. Mte. Morrone (Rigo, it. Ital. V 1899 Nr. 175). — *ssp. pseudopraecox* m. l. c. Majella (Rigo, it. Ital. V Nr. 176).

6. *H. incisum* Hoppe *Grex Incisum* Koch Syn. III. Aufl. p. 1800, *n. ssp. ciliatifolium* m. Herbar Huter 1901. Grundblätter klein, äussere elliptisch, beiderseits gerundet, stumpf, folgende länglich bis schmallanzettlich, zugespitzt, alle glaucescierend-hellgrün, ziemlich derb, kahl, am Rand, Rückennerv und Stiel kurz- u. kraus-weisszottig, Haare 0,5 bis 1,5 mm. Grundblätter bis 6, scharf gezähelt bis fast ganzrandig, Stengelbl 0—1, sehr lang lineal. Stgl kahl. Köpfe 2—3, Aeste 1 (—2), der untere dann sehr tief entspringend, Akladium 2 cm, Hülle bis 13 mm, Schuppen schmal, spitz und sehr spitz, dunkel, hellrandig (grünlich gerandet), zerstreut flockig, von zahlr. kurzen, krausen Haaren schütter zottig. Drüsen nur an der Hülle sehr spärlich. Blüten dunkelgelb. H. 12—20 cm.

Italien: Majella (Rigo, it. Ital. V 1899, Nr. 177).

Steht zwischen *subcaesium* und *villosiceps*, jedoch dem ersteren etwas näher.

7. *H. incisum* Hoppe *Grex Incisum* l. c., *n. ssp. tephrochlorum* m. *ichloroleucum* m. Herbar Huter 1901). Stengel aufrecht oder aufsteigend, ziemlich dünn bis schlank, fast bis unten reichflockig. Grundblätter ca. 6, gestielt, eiförmig, elliptisch bis länglich und länglichlanzettlich, gerundetstumpf bis spitzlich, innerste spitz, beiders. kurz weichhaarig, 1—2 mm, am Rand, Rückennerv und Stiel reichl. kurzweisszottig, oberseits bisw. etwas erkahlend und mit Neigung zum Geflecktwerden, etwas glaucescierend-sattgrün, unterseits weisslich-grün, am Rückennerv reichflockig, gezähelt, am Grund gezähnt od. mit wenigen größeren Zähnen, zieml. derb; Stengelblätter 0—1, lineallanzettlich, sehr lang, oder lineal. Blust meist hochgblig, Akladium 2—8 cm (bis $\frac{1}{3}$ des Stengels), Zweige schief aufrecht, 1—2 (—3), entfernt, 1köpfig, Köpfe 2—4, Hülle 13—14 mm, bauchig-kuglig, zuletzt niedergedrückt, Schuppen schmal, langzugespitzt, spitzlich bis sehr spitz, dunkel, innere stark hellrandig, von weisslichen Haaren ziemlich reichlich-kurzzottig (Haare 2—3 mm), $\frac{1}{2}$ drüsenlos, mässig flockig. Kopfstiele weissgrau, mit sehr vereinzelt Drüsen, oben mässig kurz-weisshaarig. Caulome oben reichflockig, zerstreut bis mässig kurzhaarig, drüsenlos. Blüten dunkelgelb. Griffel gleichfarbig, Früchte schwarz, Blütenzähne schwach gewimpert. Brakteen ca. 2—3, pfriemlich. Höhe 12—35 mm.

Calabrien: Mte. Pollino, in cavis rupum ad Polincello, sol. calc., 1900—2000 m (Rigo, it. Ital. V 1898 Nr. 393). (Forts. folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Zahn Hermann

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien. 113-115](#)